



Coronamassnahmen des Bundes: ein schmerzhafter, aber notwendiger Schritt

Der Bundesrat hat auf die sehr angespannte epidemiologische Situation in der Schweiz reagiert und einschränkende Massnahmen für die kommenden Wochen beschlossen. Auch wenn dieser Entscheid viele Branchen hart trifft, hält economieuisse ihn für unausweichlich. Nun geht es darum, sowohl die Schutzmassnahmen als auch die Impfstrategie rasch und konsequent umzusetzen. Positiv zu werten ist, dass Schnelltests künftig breiter eingesetzt werden können, auch für Personen ohne Symptome.

Die nach wie vor hohen Fallzahlen und die starke Auslastung der Intensivstationen verunmöglichen ein weiteres Zuwarten. Deshalb unterstützt economieuisse das heute vom Bundesrat beschlossene Massnahmenpaket zur Eindämmung der Pandemie.

economieuisse beurteilt die getroffenen Massnahmen danach, ob sie verhältnismässig und insbesondere verständlich sind. Nur wenn beide Kriterien erfüllt sind, werden sie von der Bevölkerung auch mitgetragen und umgesetzt. Das heute kommunizierte Massnahmenpaket ist in der gegenwärtigen Situation verhältnismässig. Allerdings führt eine weitere Limitierung der Kundenzahl für die Geschäfte zu deutlichen Einbussen. Dies, weil die Öffnungszeiten bereits stark eingeschränkt worden sind und sich die Kundenströme daher nicht besser über den Tag verteilen können.

Konsequente Umsetzung zur Verhinderung eines Lockdowns

In den kommenden Tagen und Wochen wird es entscheidend sein, dass die neuen und die bereits geltenden Massnahmen im öffentlichen und privaten Raum konsequent eingehalten werden. Nur so kann ein Lockdown wie im Frühling verhindert und die epidemiologische Situation rasch verbessert werden. Und nur dann können auch wieder Erleichterungen in Aussicht gestellt werden. Denn je rascher die epidemiologische Lage Lockerungen zulässt, desto geringer wird der volkswirtschaftliche Schaden ausfallen.

Die Wirtschaft braucht aber mehr Planungssicherheit. Der Bundesrat ist deshalb aufgefordert, im Januar ein Winter-Massnahmenpaket vorzulegen. economiesuisse erwartet, dass dieses Paket eine Planung in Szenarien mit entsprechenden Massnahmenkaskaden enthält. Es ist bedauerlich, dass der Bundesrat dies nicht bereits heute beschlossen hat. Erfreulich ist immerhin, dass der Bundesrat Kantonen mit entspannterer epidemiologischer Lage anhand klarer Richtwerte erlaubt, die Massnahmen zu lockern.

Kapazitäten für Testen und Tracing bereitstellen, Impfstrategie umsetzen

Die vom Bund ebenfalls beschlossene Impfstrategie erachtet economiesuisse als sinnvoll, sofern die Kapazitäten rasch bereitgestellt werden können. Dabei ist eine offene und vertrauensfördernde Information der Bevölkerung bedeutend. Allerdings wird es selbst dann noch Monate dauern, bis die Pandemie dauerhaft in die Schranken gewiesen werden kann. Deshalb gilt es jederzeit über ausreichende Test- und Tracingkapazitäten zu verfügen, um Gefahrenherde noch gezielter als bisher einzugrenzen und die Kosten für Wirtschaft und Gesellschaft zu reduzieren. Es ist positiv zu werten, dass Schnelltests nun auch eingesetzt werden können, ohne dass eine Person bereits Symptome aufweist.